



## EDITORIAL

### VERÄNDERUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmer/innen unserer Wirtschaftsregion,

langweilig wird es bei uns nie. Einerseits sind es die vielfältigen Projekte, die wir im Auftrag der bergischen Wirtschaftsregion erledigen dürfen. Davon profitieren in Remscheid mehr als 550 Menschen, die in unseren Werkstätten arbeiten.

Andererseits ist das Spektrum unserer Einrichtungen so breit, dass uns auch die Berufsbilder in unseren verschiedenen Bereichen als Arbeitgeber zu einem spannenden Partner in der Region machen. Nicht selten sind unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „Eigengewächse“, die seit der Ausbildung ihren beruflichen Lebensweg bei uns verbringen.

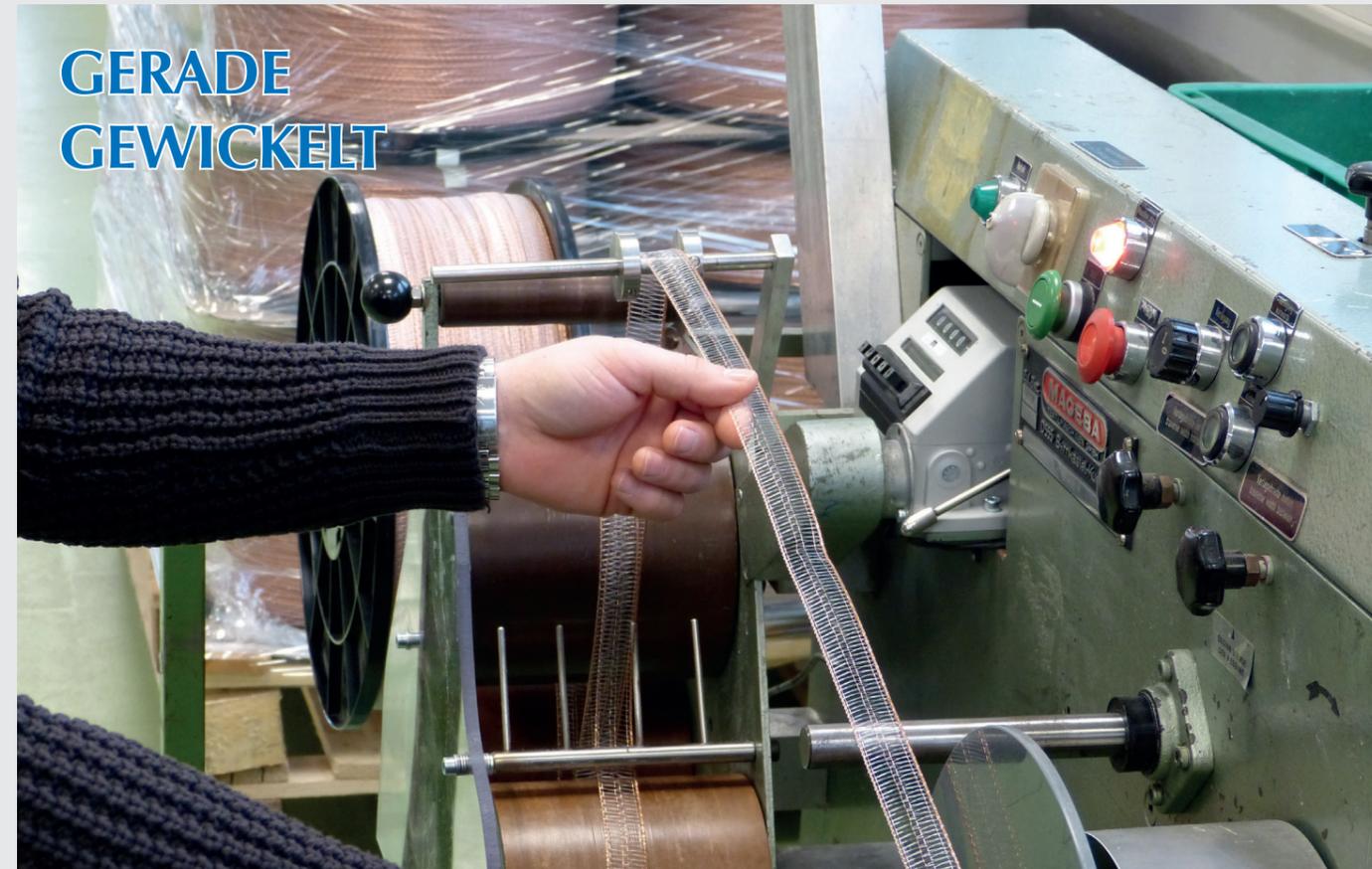
Wir freuen uns auf Ihre Aufgabenstellungen, Ihren persönlichen Besuch in unseren Werkstätten und alle Fragen zu unseren Leistungen!

Ihr

Jerrit Bennert

Verwaltungsleiter Lebenshilfe Remscheid

## NEUE HERAUSFORDERUNGEN



## GERADE GEWICKELT

Die Maschinen haben zum Teil schon einige Dienstjahre hinter sich, wenn sie in den Räumen der Lebenshilfe Wuppertal ihren neuen Kolleginnen und Kollegen an der Bedienung vorgestellt werden. So auch in diesem Fall.

Das Wuppertaler Familienunternehmen Barthels-Feldhoff gehört bereits seit vielen Jahren zum Kundenstamm der Wup-

pertaler Lebenshilfe. Ein spezielles Band, das die Textilproduzenten aus Heckinghausen im Angebot haben, dient der Sicherheit im Gartenbau. „Das Material hält Schnecken vom Salat fern“, erläutert Frank Suhre, der seit diesem Jahr die Werkstätten an der Heidestraße in Cronenberg leitet. Für die weitere Auslieferung werden die Bänder nun neuerdings auch bei der Lebenshilfe aufgerollt.

Verschiedene Konfektionierungsvorgänge hatte man bereits seit geraumer Zeit für Barthels-Feldhoff übernommen. „Da lag es nah“, so Suhre, „auch weitere Leistungsschritte anzubieten.“ Diesem Beispiel folgen immer mehr Kunden, da die modernisierten Werkstatträume mit erweiterten Lagerkapazitäten dazu vermehrt einladen. „Professionelle Strukturen überzeugen bei jedem Rundgang.“

CNC-METALLBEARBEITUNG MIT FRÄS- UND DREHMASCHINEN · BOHREN, GEWINDESCHNEIDEN, NIETEN, PRESSEN, GLEITSCHLEIFEN U.V.M. · HOCHFREQUENZ-SCHWEISSEN · BLISTERN UND SKINNEN LASERBESCHRIFTUNG · KONTROLL- UND PRÜFARBEITEN · KOMPLEXE INDUSTRIE-, WERKZEUG- UND ELEKTROMONTAGEN · SCHREINEREI · BAU VON WERKZEUG- UND VERPACKUNGSKISTEN VERPACKUNG, KONFEKTIONIERUNG · ZÄHL-, SORTIER- UND WIEGEARBEITEN DRUCK & WEITERVERARBEITUNG · MEHRWEGBECHER · AKTENVERNICHTUNG, ARCHIVRÄUMUNGEN CATERING · GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU · METALLKONSERVIERUNG · KFZ-WERKSTATT

[www.berg-werk.de](http://www.berg-werk.de)



## #1

### TRAINING BEIM FC

Für echte Fans ist der Boden dort heilig. Auf Einladung des 1. FC Köln nutzten die Fußballer der Lebenshilfe Remscheid die einmalige Gelegenheit, eine Trainingseinheit am Geißbockheim in Köln auszuführen.

Wo ansonsten die Profis der ersten Liga ihre Fitness und Taktik erproben, konnten die Remscheider unter professioneller Anleitung ihrem Hobby nachgehen. Für die begeisterten Sportler war der Ausflug ein Erlebnis, das für die nächsten Begegnungen in Remscheid motiviert.



## #2

### FARBENFROH

Von Ende Januar an dienen die Wände im Büro und im Vorzimmer des Wuppertaler Oberbürgermeisters für drei Wochen als Ausstellungsfläche. Die Werke auf Papier und Leinwand haben Menschen mit geistiger Behinderung in der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Wuppertal unter der fachkundigen Leitung der Künstlerin Susanne Reinhart-Schäfer erarbeitet.



## #3

### CAP-SUPERMARKT

Die Nahversorgung am Wuppertaler Eckbusch war bereits seit geraumer Zeit in der Diskussion, wie der Wuppertaler Oberbürgermeister Andreas Mucke betonte. Jetzt hat proviel die Chancen und Risiken eines solchen Marktes prüfen lassen und ein vorsichtig-optimistisches Ergebnis bekommen. „Bedingung ist natürlich, dass die Menschen am Eckbusch den Markt annehmen und gut nutzen“, so Christoph Nieder, proviel-Geschäftsführer.

Sozialdezernent Dr. Stefan Kühn erklärt das Besondere an dem Markt, der alle Waren des täglichen Bedarfs führen wird und an den eine Bäckerei mit Stehcafe angegliedert ist: „Dort bekommen Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, außerhalb der Werkstätten zu arbeiten und für die Menschen im Stadtteil entsteht ein neuer Frische-Markt direkt vor der Haustür.“

**berg-werk**  
Bergische Werkstätten

Ihre Ansprechpartner:

für die Lebenshilfe Wuppertal:  
Uwe Meyer, 0202 4792-110

für die proviel GmbH  
Matthias Laufer, 0202 24508-110

für die Lebenshilfe Remscheid  
Jörg Kohl, 02191 993-147

[www.berg-werk.de](http://www.berg-werk.de)